

# Regelungen für Gottesdienste im Altenberger Dom unter Beachtung des Infektionsschutzes

Stand: 30.07.2020

Im Dom gibt es nur festgelegte Sitzplätze (jede zweite Bankreihe wurde ausgeräumt und an die Seite gestellt). Die Sitzplätze sind in den Bankreihen festgelegt. Es dürfen ausschließlich die markierten Sitzplätze benutzt werden. Auf den Bankreihen ist ein Hinweis angebracht, dass man sich bei einer Infektion mit Covid-19 im Gemeindebüro melden muss.

Wir haben einen Ordnerdienst, der Listen für Ihre Kontaktdaten und Desinfektionsmittel bereithält. Im Ausnahmefall kann auch ein Mund-Nase-Schutz aus Stoff erworben werden.

Jeder Gottesdienstbesucher soll nach Möglichkeit eine eigene Maske und einen eigenen Kugelschreiber mitbringen.

Damit das Gesundheitsamt eventuelle Infektionsketten nachvollziehen kann, **bitten wir Sie, Ihre Kontaktdaten auf der Gottesdienstliste zu hinterlassen** - die Listen werden vier Wochen aufbewahrt und dann vernichtet.

Der Mund-Nase-Schutz muss beim Betreten und Verlassen des Domes getragen werden und darüber hinaus überall da, wo der Mindestabstand von 1,5 - 2 m nicht eingehalten werden kann (Taufe, Abendmahl). Wenn Sie Platz genommen haben, können Sie den Mund-Nase-Schutz abnehmen.

Der Haupteingang kann nur als Eingang benutzt werden - der Ausgang ist nach dem Gottesdienst nur über das Nordportal möglich - Ein- und Ausgang sind gekennzeichnet.

Auf dem Domvorplatz gibt es Abstandsmarkierungen.

Der Gottesdienst selbst wird vorläufig als Wortgottesdienst ohne Gemeindegesang, aber mit Orgelmusik und Choralschola gefeiert.

Zur Abendmahlsfeier soll, unter Berücksichtigung der notwendigen Hygiene- und Abstandsregelungen, im Anschluss an den Gottesdienst eingeladen werden.

Taufen finden im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Kollekten können nur im Körbchen auf den Opferstöcken abgelegt werden

Dombesichtigungen sind während des Gottesdienstes nicht möglich - man kann nur in den Dom, wenn man auch am Gottesdienst teilnehmen möchte.

Die Geistlichen Musiken, bei denen mit einem hohen Publikumsaufkommen zu rechnen ist, finden vorläufig nicht statt. Die beiden Kirchenmusiker werden ein verändertes Programm erstellen, das dann im Dom ausliegt und auch an die Presse gegeben wird.

Über diese eingeschränkten gottesdienstlichen Veränderungen informieren wir unsere Gemeindeglieder per Aushang in den Schaukästen, per Email und auf unserer Homepage.